

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 4 |
| I. Das Mönchtum | |
| 1. Welche Bedeutung hatten die Klöster im Mittelalter? | 5 |
| 2. Schulen – auch schon im Mittelalter? | 17 |
| 3. Die Romanik – wuchtig, rund und wehrhaft | 27 |
| II. Das Rittertum | |
| 1. Warum baute man im Mittelalter Burgen? | 37 |
| 2. Wie lebten die Ritter im Mittelalter? | 49 |
| 3. Die Zeit der Wikinger – 300 Jahre Unruhe in Nordeuropa | 67 |
| 4. Der Islam – Gefahr aus dem Orient | 77 |
| 5. Das Mönch- und Rittertum – was weißt du noch? | 91 |
| III. Das Bauerntum | |
| 1. Wie lebten die Bauern im Mittelalter? | 95 |
| 2. Die Grundherrschaft im Mittelalter | 109 |
| 3. Der Aufbruch nach Osten – Neuland zur Besiedlung | 121 |
| IV. Das Bürgertum | |
| 1. Leben in einer mittelalterlichen Stadt | 133 |
| 2. Die gesellschaftliche Ordnung in einer mittelalterlichen Stadt | 149 |
| 3. Die Gotik – zum Himmel strebend | 167 |
| 4. Wie wurde im Mittelalter Recht gesprochen? | 177 |
| 5. Der Schwarze Tod – die Pest in Europa | 187 |
| 6. Der Handel im Mittelalter am Beispiel der Hanse und der Fugger | 199 |
| 7. Das Bauern- und Bürgertum – was weißt du noch? | 213 |
| Deutschland im Mittelalter – eine Kurzchronik | 219 |
| Text- und Bildnachweis | 221 |

Vorwort

Geschichte als Schulfach vermittelt einerseits Grundwissen, das Orientierung in Raum und Zeit ermöglicht. Und diese Eckdaten sollten tatsächlich auswendig gelernt werden. Andererseits lernen die Schülerinnen und Schüler die historischen Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen bzw. zu durchleuchten. Geschichte soll als subjektiver Interpretationsprozess begriffen werden – sie ist oftmals eine Rekonstruktion der Ereignisse.

Schülerinnen und Schüler sollen sich die Standort- und Zeitgebundenheit des Lebens und Denkens bewusst machen, sich mit alternativen Handlungsmöglichkeiten in der Geschichte auseinandersetzen, Perspektiven entwickeln, ihre Urteilsfähigkeit schulen und ihre Zukunft gestalten lernen.

Wenn Geschichte in der Schule wenigstens einen Beitrag dazu leisten kann, dass junge Menschen durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit sich über ihre Gegenwart verständigen und so zukunftsfähig werden, dann ist viel erreicht.

Natürlich verlangt ein effektiver Geschichtsunterricht bestimmte Kernkompetenzen. Dazu zählen **Fotos** betrachten und prüfen, **Kunstwerke** untersuchen und verstehen, **Denkmäler** anschauen und bewerten, **politische Plakate** untersuchen, **Karten** „lesen“ und auswerten, **Schaubilder** und **Diagramme** erklären, **Karikaturen** betrachten und interpretieren, **Referate** vorbereiten und halten, **Fachliteratur** sowie **Quellen** finden und auswerten, **Erkundungen** planen und durchführen sowie **Poster** erstellen und präsentieren. Diese Kernkompetenzen werden in der Reihe „Kompetent in Geschichte“ besonders berücksichtigt.

Jeder Band ist nach demselben Prinzip aufgebaut. Auf ein gut strukturiertes Stundenbild folgt ein optisch wie inhaltlich ansprechendes Arbeitsblatt, das die Quintessenz der betreffenden Unterrichtseinheit darstellt. Dazu werden noch zahlreiche Materialien wie Porträts historischer Persönlichkeiten, Quellenberichte, Karten, Bilder und Grafiken auch mit Bezügen zur Gegenwart angeboten. Das Lösungsblatt folgt unmittelbar dem Arbeitsblatt.

Besonderer Wert wird auf einen motivierenden Einstieg gelegt. Häufig können Sie Bilder einsetzen, die als stummer Impuls an die Tafel (Vergrößerung mindestens auf DIN A3) gehängt bzw., falls Sie diese auf Folie kopieren, an die Wand geworfen werden können und als Sprech Anlass dienen.

Für den Unterrichtenden bedeutet der Einsatz dieser Reihe zum einen eine erhebliche Arbeits erleichterung, zum anderen die günstige Chance, Schülern Geschichte auf anspruchsvollere Art „schmackhaft“ zu machen und nahezubringen.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Band
wünschen Ihnen

Autor und Verlag